

GOOOOL!

www.fcthalwil.ch

Dezember | Nr. 141



Die Clubzeitschrift des FC Thalwil

2020 | 103. Jahrgang





CEEKON AG
Die Zukunft ist elektrisch

Ein Volltreffer!

Komplett CO₂-freie Mobilität

ceekon elektrifiziert LKWs von 7,2 bis 34 Tonnen. Mit einem 100% batterieelektrischen Antrieb ist heute eine Reichweite von bis zu 240 km möglich – leise und kraftvoll. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt: von zahlreichen Aufbau-Varianten bis zu unterschiedlichsten Fahrgestellen diverser Anbieter. Ein weiterer Vorteil: die LSWA-Steuer entfällt komplett! Berechnen Sie Ihr Sparpotenzial auf unserer Website oder nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf.

ceekon AG • Othmarstrasse 8, 8008 Zürich • +41 43 466 00 43 • www.ceekon.ch



Roger Leutwyler
Präsident



Die 2. Welle oder wie soll es in Zukunft weitergehen?

Liebe FC Thalwilerinnen, liebe FC Thalwiler, liebe Eltern von Juniorinnen und Junioren, sehr geehrte Gönner, Sponsoren, Spieler und Sympathisanten, liebe Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen

Die Meisterschaft hatte endlich Schwung aufgenommen. Natürlich war es speziell unter diesen BAG-Richtlinien zu spielen, doch lieber den Ball rollen statt ruhen lassen. Die Augen von Spielerinnen und Spieler, Eltern, Zuschauern und allen anderen funkelten wieder. Dies war eine grosse Freude. Alles gut?

Es war schon abzusehen, dass eine neue Welle auf uns zukommt. Als es nicht mehr anders ging, kam dann der sogenannte berühmte Lockdown. Irgendwo durch verständlich, aber natürlich für alle sehr hart. Trotzdem müssen wir unseren Beitrag zum Grossen leisten. Auch wenn der Amateur-Fussball so viel unternommen hat, um weiter zu spielen und den Ball rollen zu lassen.

Nun gut, wiederum ein Saison-Unterbruch, doch für wie lange? Niemand weiss mehr wie es effektiv weiter geht, alles scheint unklar. Massnahmen kommen, werden gelockert und werden wieder eingeführt oder abgeändert. Jetzt frustriert zu sein ist das Falsche, denn in jedem Tunnel kommt irgendwann die Kurve, wo man plötzlich den Ausgang wieder sieht. Aber im Moment ist es schon ein wenig so als fahre man vom Glarnerland dem Walensee entlang Richtung Bündnerland. Da hat es doch ein paar Tunnels...

Den Fussball gibt es schon sehr lange und es wird ihn auch immer geben, denn diese Sportart fasziniert einfach alle. Er zieht einem so richtig in den Bann und momentan kann man ja wenigstens den Profis noch zuschauen. Auch lernt man viel, wenn man praktisch alle Anweisungen hört oder tobende Spieler und Trainer. Gerade die Emotionen machen diesen Sport aus und irgendwie fühlt es sich an wie in einem trostlosen Film, der kein Ende zu scheinen nimmt.

Über die Wintermonate steht trotzdem viel Arbeit an. Trainerinnen/Trainer, Ehrenamtliche, Spielerinnen und Spieler bereiten sich auf den Moment vor, wenn es wieder weiter geht. Doch wann wird das sein? Wie wird das sein? Wo wird das sein? Warum wird das sein? Was wird das sein? Wozu wird das sein? Fragen über Fragen und doch werden wir die Antworten erst dann finden, wenn der Ball wieder über das Grün rollt und die Spielerinnen und Spieler wieder das machen dürfen, was sie alle am Liebsten tun: Kämpfen und Siegen für unseren FC Thalwil!

Die Vorweihnacht steht an und niemand ist wirklich in Stimmung dazu. Eigentlich die schönste Zeit im Jahr. Alles wird mit Lichtlein und Geschmückten Sachen dekoriert und das Glitzern in den Augen von Jung



und Alt erstrahlt. Genauso wie wenn das Runde in das Eckige des Gegners gleitet.

Vielleicht wird aber auch dieses Jahr genau diese Zeit noch besonderer und positiver. Die Frage ist immer ob das Glas halb voll oder halb leer ist. Wollen wir doch hoffen, dass alles gut kommt und wünschen uns in diesem Jahr statt einer Eisenbahn, Lego oder einer neuen Playstation einfach, dass das Ganze ein versöhnliches Ende nehmen wird und wir alle uns voll und ganz auf das Jahr 2021 freuen können. Mit dem Gedanken, dass im Jahr 2020 vielleicht nicht alles nur schlecht war, sondern jede und jeder von uns hatte sicher seine ganz persönlichen Highlights für sich.

In meinem heutigen Editorial möchte ich einmal nicht auf die aktuellen Resultate eingehen, die finden Sie in den grossartigen Berichterstattungen meiner Kolleginnen und Kollegen im weiteren Teil dieses grossartigen Cluborgans. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die etwas beitragen, um dieses grossartige Gool lesen zu können. Ganz besonders möchte ich im Namen aller, auch Dir liebe Susanne Thurnes, ganz herzlich für all Dein Tun im Zusammenhang mit unserer Clubzeitschrift danken!

Im Weiteren möchte ich auch allen Sponsorinnen und Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, Helferinnen und Helfer,

Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spielern und nicht zuletzt auch Vorstandsmitgliederinnen und Vorstandsmitglieder herzlich für all Ihr Herzblut für unseren Verein danken. Ohne Euch gäbe es den FC Thalwil in dieser Form nicht!

Von ganzem Herzen wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit, fröhliche Stunden, Gesundheit und einen Jahresübergang mit viel Besinnlichkeit und Vorfreude auf das anstehende 2021.

Bleibt alle und Eure Angehörigen gesund und bis bald!
Gemeinsam, gesund und positiv in die Zukunft! Never give up!
Vollgas FC Thalwil

Euer Präsident

Roger Leutwyler

Inhalt / Impressum

Editorial	3	Geburtstage 2021	32 – 33
Inhalt / Impressum	5	Agenda	34
Sponsoring: Interview	8 – 10	100er-Spiel 2021	35
Junioren	12 – 18	Erinnerungen	36 – 43
Matchball-Spende	20	Sponsoren Saison 2020/2021	44 – 45
Schiri-News	22 – 23	Adressen	46 – 51
Einer von uns	26 – 28	Neujahrsgross	53
Alt-Veteranen	30 – 31		

#BleibimVerein – jetzt erst recht!

Damit wir nach der Corona-Krise unserer Leidenschaft im Verein wieder gemeinsam nachgehen können, sind wir auf deine #Solidarität angewiesen. Wir bitten dich deshalb, den Mitgliederbeitrag auch für das nächste Jahr zu bezahlen, denn viele unserer Kosten fallen auch an, wenn der Sportbetrieb eingeschränkt ist. Danke!

Herausgeber: FC Thalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion / Gestaltung / Layout:** Susanne Thurnes, goool@polytrop.ch | **Inserate:** Daniel Gonzenbach, daniel@gonzenba.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die Clubzeitschrift des FC Thalwil, Gooool! erscheint viermal jährlich | Abonnementspreis für FC Thalwil- und Club75-Mitglieder sowie Inserenten ist im Jahresbeitrag inbegriffen, für Nichtmitglieder Fr. 3.– pro Ausgabe | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Redaktionsschluss März-Ausgabe: 5. Februar 2021.**

Für Neubauten, Renovationen und Kostenermittlungen
Auch als Generalunternehmung für Gesamtkonzepte

CONTINIUM
Ihr verlässlicher Partner

Baumanagement AG
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen

Telefon 043 244'12'60
Fax 043 244'12'61
www.continium.ch



Maisgold Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkeliieferant

Brauerei
Rosengarten
8840 Einsiedeln

055 / 412 39 88



TATAR FREITAG

Sedartis Tatar Hit

- ✓ 1 Tatar nach Wahl
(Rinds-, Tuna- oder Gemüsetatar)
- ✓ Pommes Frites
- ✓ Salatbouquet
- ✓ Toastbrot und Butter

**CHF 29.00
pro Person**

Tatar Karussell, ab 2 Pers.

- ✓ Rinds-, Kalbs-, Tuna-, und Gemüsetatar.
- ✓ Im Steinofen knusprig gebackenes Brot
- ✓ Knackiger Gartensalat
- ✓ Exquisite Gewürzmischungen
- ✓ Mini-Dessert

**CHF 45.00
pro Person**

hotel
sedartis

Restaurant Bar Business Events Golf
CH-8800 Thalwil T +41 43 388 33 00, www.sedartis.ch



www.boeschgetraenke.ch
beerlyou.ch

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch



Loyalty Services

Loyalty Gift Card AG
Florastrasse 13 | CH-8800 Thalwil/Zürich
Tel. 044 723 50 70 | www.loyalty.ch

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

REHA HAUSTECHNIK GmbH

reha-haustechnik.ch

SIHLTA



*Ihr kompetenter Partner
in Ihrer Nähe für...*



- Buchhaltungen
- Revisionen
- Firmengründungen
- Steuererklärungen

SIHLTA TREUHAND UND REVISIONS AG
Alte Landstrasse 123, 8800 Thalwil
Telefon 044 722 18 00, Fax 044 722 18 60
www.sihlta.ch

Verlangen Sie unsere Broschüre.



SEMSEA

ADS & ADWORDS
EXPERTS
DATA SCIENCE

SEMSEA Suchmaschinenmarketing AG
AdWords Agentur
Schulhausstrasse 41 | 8002 Zürich

Poly-Rapid AG Facility & Clean Services

Seit ein paar Jahren ist die Firma Poly-Rapid AG Facility & Clean Services Sponsor des FC Thalwil – was waren die Beweggründe?

Ich habe eine Sportlervergangenheit hinter mir und diese Leidenschaft, vor allem Fussball, hat bei mir nie nachgelassen. Viele junge Sportler haben dadurch in unserer Firma auch einen Arbeitsplatz gefunden. Zeugen von Sportevents, an denen wir als Team aufgetreten sind, zieren unsere Sitzungszimmer mit zahlreichen Pokalen und Fotos. Beweggründe den FC Thalwil zu unterstützen sind unsere zahlreiche Kunden in Thalwil und dass ich mich mit dem Vizepräsident Daniel Gonzenbach durch gemeinsame Fussballzeiten verbunden fühle, denn ich weiss wie Fussballangefressen er ist. Ich schätze seine Seriosität und wie er die Aufgabe engagiert anpackt.

Aufgrund von welchen Gründen bewilligt Ihr Sponsorenbeiträge?

Grundsätzlich kann jede unserer Niederlassung und jedes Kadernmitglied bei

uns Sponsorbeiträge beantragen. Wir legen grossen Wert auf langjährige Partnerschaften, auf regionale Präsenz und Verlässlichkeit der dahinterstehenden Personen.

Was erwartet Ihr vom FC Thalwil?

Sehr zentral für uns ist die Nachwuchsförderung; sie ist die Zukunft des Vereins, es lohnt sich in sie zu investieren. Alle waren wir Kinder und viele haben den Traum einmal ein Fussball Superstar zu werden. Wenn man sie fördert und die Jugendlichen dann – zumindest – den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen, ist ein Etappenziel erreicht. Nebenbei erhalten die Heranwachsenden so eine Struktur und Perspektive fürs Leben.

Der Verein sollte zudem transparent kommunizieren und auch handeln. Da beim FC Thalwil diese Voraussetzungen stimmen, haben wir den Vertrag kürzlich um weitere 3 Jahre verlängert.

Als wir im Jahr 2016 mit A. Kappeler Reinigungen AG fusionierten war unsere erste



POLYRAPID★
SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services, Einsiedlerstrasse 535, 8810 Horgen
Tel. 044 725 77 11 Fax 044 725 77 82 info@poly-rapid.ch www.poly-rapid.ch



Alkiviadis Fotiou, Verwaltungsratspräsident der Poly-Rapid AG

Devise Marktführer in der Region zu werden. Wenn wir nun Dank unserem Engagement beim der FC Thalwil unseren Bekanntschaftsgrad und unsere Marktposition Regional weiter ausbauen können, haben wir unsere eigenen Erwartungen erreicht.

Muss man sportbegeistert sein um ein Sponsoring bei einem Sportclub zu machen?

Man muss unterscheiden, um was für einen Sportclub und um welchen Sponsoringbetrag es sich dabei handelt. Bei den Amateurvereinen bin ich der Meinung, dass es genügt, wenn man eine gewisse Sport-

begeisterung mitbringt oder einen Bezug zum Verein hat. Man soll sich mit seinem Sponsoring ja auch identifizieren können, dies fällt leichter, wenn diese zwei Voraussetzungen erfüllt werden.

Ganz anders sieht es im Profisport und bei den grossen Sponsoringverträgen aus. Dort steht der Fokus ganz klar auf Return on Investment (ROI). Dort sind wir beim FC Thalwil bei weitem nicht. Zum Glück.

Wir bedanken uns Recht herzlich für das Interview.





ANLIKER – für erfolgreiche Bau- und Immobilien-Projekte

Seit gut einem Jahr ist die Firma Anliker AG Sponsor des FC Thalwil – was waren die Beweggründe?

Junge Leute, die sich für eine Sportart einsetzen, sollte man achten und unterstützen. Man erlernt in einen Verein zusätzliche Sozialkompetenz was heutzutage mit dem Internet und Generation Z immer mehr abschwächt. Ausserdem bleibt man körperlich fit, was nur positiv ist.

Aufgrund von welchen Gründen bewilligt Ihr Sponsorenbeiträge?

Grundsätzlich sollte ein Verein in der Region tätig sein oder mit einem Mitarbeiter in Verbindung stehen.

Was erwartet Ihr vom FC Thalwil?

Das sich der Verein für fussballbegeisterte Personen einsetzt. Man soll mit voller Motivation dahinter sein. Junge Spieler sollten gefördert werden. Und ebenso soll sich die 1. Mannschaft weiter in der ersten Liga behaupten können.

Muss man sportbegeistert sein um ein Sponsoring bei einem Sportclub zu machen?

Ich denke nicht. Wie bereits erwähnt, geht es hier nicht nur um den Fussball sondern um eine Organisation die ein Mehrwert für unsere Region ist. Wenn man dann noch sportbegeistert ist, kommt man als Zuschauer zusätzlich in Genuss, ein gutes

Fussballspiel anzuschauen – die Wurst darf natürlich auch nicht fehlen.

Kontakt:
Miro Foitek

Anliker AG Bauunternehmung
Bereichsleiter Hochbau
Standortleiter Thalwil
Telefon: 044 722 64 41
Mail: miro.foitek@anliker.ch
Web: www.anliker.ch



AGOSTI

DIE MALERMEISTER.

Wehntalerstrasse 639 | 8046 Zürich | T 044 377 61 61
maler@agosti.ch



Das sympathisch verlässliche
Treuhand-Team für Schweizer KMU

AVANOVA

043 466 77 21
avanova-treuhand.ch



ANLIKER

Anliker AG Bauunternehmung
Tödistrasse 80 | 8800 Thalwil
044 722 64 64 | thalwil@anliker.ch



Stephan Lichtsteiner zu Besuch bei den Junioren des FC Thalwil

Ea überzeugt in der Promotion

Christian Nistler

Sieben Spiele: Fünf Siege, ein Remis und eine Niederlage.

So lautet die tolle Bilanz der Junioren Ea in der höchsten Spielklasse – Promotion.

Obwohl im Kinderfussball das «Spiele gewinnen» nicht zu stark im Vordergrund stehen sollte, ist dies doch meist die Folge guter Leistungen. Gewinnen macht den Kids, und Trainern, auch mehr Spass als verlieren.

Nach der langen Corona-Pause mit dem Ausfall der Frühjahrsrunde wussten alle Teams nicht so recht wo sie stehen. In den Vorbereitungsspielen und -turnieren deutete sich jedoch an, dass man das Team FC Thalwil Ea auf dem Zettel haben sollte.

Zum Auftakt der Meisterschaft wartete mit dem FC Urdorf A gleich ein dicker Brocken. In der Vorbereitung unterlag man im Halbfinale des Zürisee Cups dem späteren Turniersieger Urdorf noch knapp. Dies war Anreiz genug, das Blatt zum Meisterschaftsauftakt wenden zu wollen. Thalwil hatte die richtigen Lehren gezogen. Man wählte eine leicht defensivere Grundausrichtung, 2:1:2:1 statt dem sonst präferierten 2:3:1, stand kompakt und setzte immer wieder gefährliche Konter. Die Grünweissen konnten das schwere Auftaktmatch schliesslich mit 8:4 für sich entscheiden und Edion unterstrich mit fünf Treffern nachdrücklich seine Torgefährlichkeit.

Am zweiten Spieltag stand das Lokalder-

by gegen den FC Horgen A auf dem Programm. Horgen eilte der Ruf voraus, vermutlich eines der stärksten Teams in der Promotion zu sein. Sie wurden diesem Ruf gerecht. Nicht hilfreich war zudem, dass der FC Thalwil ersatzgeschwächt antreten musste, da an diesem Wochenende einige Spieler Erstkommunion hatten beziehungsweise krankheits- halber fehlten. Die Blauen hatten von Beginn weg ein optisches Übergewicht, Thalwil versuchte durch viel Laufarbeit und Zweikampfstärke den Kombinationsfluss von Horgen zu unterbinden. Horgen war aber effizient und nach zwei Dritteln stand es 2:6. Das Heimteam gab jedoch zu keinem Zeitpunkt auf und kämpfte mit dem Mute der Verzweiflung. Nachdem man sich von zwischenzeitlich 2:7 auf 6:7 herangearbeitet hatte blieben noch ein paar Minuten Zeit, vielleicht doch noch einen Punkt zu retten. Es sollte aber nicht sein, Horgen brachte den Sieg mit Geschick über die Zeit. Bleibt zu wünschen, dass Thalwil in der Rückrunde die Gelegenheit zur Revanche bekommt und dann hoffentlich mit kompletter Kapelle antreten kann.

Am dritten Spieltag ging es zum BC Albisrieden A. Dort scheinen die Corona-Regeln strenger interpretiert zu werden als im Rest der Schweiz. Es wurde uns kurz vor Spielbeginn mitgeteilt, dass selbst für die Kinder in der Umkleidekabine Maskenpflicht gilt. Nach einigen Diskussionen – und auch mangels ausreichender Anzahl an Masken



Sie geben Ihr Bestes – wir reden darüber:

WIR WERBEN und kommunizieren für Sie mit Broschüren, Flyern, Inseraten oder Plakatkampagnen, elektronischen Newslettern und gezielten Mailings.

WIR GESTALTEN und realisieren Ihr Logo, Ihren Firmenauftritt und Ihre Internetpräsenz.

WIR BERATEN und begleiten Sie zielführend in Ihren Werbeaktivitäten – kreativ, unkompliziert und kostengünstig.

Guter Rat ist teuer – Ihre Werbung nicht.

POLYTROP  **INTERMEDIA**
KUENDIG THURNES

WERBUNG & KOMMUNIKATION • ZÜRICHSTRASSE 34 • 8134 ADLISWIL
044 771 1001 • WWW.POLYTROP.CH • MAIL@POLYTROP.CH



Schnelldruck Thalwil
GmbH

*ohne uns...
...ist es nur Papier*

Schnelldruck Thalwil GmbH

Zürcherstrasse 73 • 8800 Thalwil

Telefon 044 720 49 07 • info@schnelldruck-thalwil.ch



– entschieden sich die Thalwiler zum Kleiderwechsel im Freien. Diskussionslos war dann aber der Spielverlauf. Der FC Thalwil war hochüberlegen und siegte mit 9:1.

Der FC Wiedikon a wurde am nächsten Spieltag auf dem Brand 1 begrüsst. Es zeichnete sich eine enge Partie ab. Wiedikon spielte sehr körperbetont (um nicht zu sagen teilweise überhart). Die Grünweissen kamen erst nach und nach mit der ruppigen Spielweise des Gegners zurecht. Nachdem es nach den ersten beiden Dritteln noch 2:2 stand konnte der FC Thalwil im Schlussdrittel die spielerischen und konditionellen Vorteile auch in Tore ummünzen und ein 7:4 in die Resultatsliste eintragen.

Die Wettervorhersage verhies nichts gutes für das Auswärtsspiel beim FC Wettswil-Bonstetten A. Starker Wind und heftige Regenfälle waren angekündigt, und so kam es dann auch. Zumindest konnte auf Kunstrasen gespielt werden, für das Gästeteam war dies aber – wie auch die engen Platzverhältnisse - ein ungewohntes Terrain. Thalwil hatte gefühlt 80% Ballbesitz und 20:5 Torschüsse, das nackte Endergebnis lautete jedoch 3:3. Die Thalwiler zeigten sich grosszügig im Vergeben bester Torchancen, mit vier Aluminiumtreffern war das Glück aber auch nicht

auf ihrer Seite. Beinahe hätte sich eine alte Fussballweisheit bewahrheitet: Wer so viele exzellente Torchancen vergibt, wird bestraft: In der letzten Spielminute setzte der FCWB zu einem Konter an, ein Spieler tauchte plötzlich frei vor dem Thalwiler Tor auf und zog ab – vergab aber knapp.

Der Terminplaner meinte es wirklich nicht gut mit den Grünweissen: Am sechsten Spieltag stand abermals eine Auswärtspartie auf dem Progam, nämlich beim FC Wädenswil A. Trainer Christian nutzte die Gelegenheit unter der Woche, den Gegner zu beobachten bei dessen Nachholspiel gegen Wollishofen. In seinem Notizblock stand: Spielstark, zwei schnelle Aussenstürmer, aber anfällig in der Abwehr. Nach sinftflutartigen Regenfällen bis zur Mittagszeit zeigte sich pünktlich zu Spielbeginn am Nachmittag die Sonne. Auch der FC Thalwil zeigte sich von seiner Schokoladenseite. Marci und Aziz hatten die beiden gefährlichen Wädenswiler Aussenstürmer jederzeit gut im Griff. Dagegen war die Thalwiler Offensivabteilung nicht aufzuhalten: Edion und Felix mit jeweils einem Hattrick stellten bis zur Mitte der Partie auf 6:0. Leonardo legte mit einem Doppelpack nach. Danach liessen es die Thalwiler etwas ruhiger angehen, Coach Christian gab einigen Spielern eine schöpferische Pause und nutzte die Gele-



Bauspenglerei • Flachbedachungen



Bauen aus Vertrauen...
...seit über 30 Jahren!

Ueckert Spenglerei | Bahnhofstrasse 15 | 8942 Oberrieden | Tel. 044 720 36 66 | ueckert.ch



REHA & TRAINING

FITNESSTRAINING & PHYSIOTHERAPIE
WWW.AXIS-FITNESS.CH

Gotthardstrasse 52 in Thalwil



genheit einige Spieler auf für sie eher unge-
wohnten Positionen einzusetzen. Die Partie
endete mit einem 9:3 Auswärtserfolg für den
FC Thalwil. Damit ging es in die wohlverdien-
ten Herbstferien.

Das erste Match nach den Ferien konn-
te kaum anspruchsvoller sein. Der bis anhin
ungeschlagene FC Freienbach A war ange-
kündigt. Von Beginn weg war es eine Partie
auf Augenhöhe. Freienbach hatte leichte op-
tische Vorteile, machten technisch den etwas
versierteren Eindruck aber Thalwil hielt mit
starker läuferischer Leistung und Zweikampf-
stärke dagegen. Obwohl Freienbach mehr
Ballbesitz hatte, konnte der FC Thalwil die
gefährlicheren Torchancen verbuchen. Aus-
druck der Ausgeglichenheit war: Nach dem
ersten Drittel hiess es 3:3, das zweite Drittel
verlief torlos. Thalwil geriet in der gesamten
Partie nie ins Hintertreffen, und wieder konnte
man mit 4:3 vorlegen. Praktisch im Gegen-
zug glich Freienbach aber aus. Noch waren
zehn Minuten zu spielen und das Spiel wog
hin und her mit guten Chancen auf beiden
Seiten. Die letzte Spielminute lief: FC Thalwil
Mittelfeldmotor Francesco schnappte sich im
Zentrum den Ball, trieb ihn Richtung gegne-
risches Tor und zog aus etwa 15 Metern ab:
Der scharfe Schuss schlug im linken Kreuz-
eck ein! Danach war Schluss. Die Freude
über diesen knappen Sieg im Spitzenspiel
war bei den Spielern, Trainern und einheimi-
schen Fans riesig.

Es gab böse Vorahnungen, dass Cor-
na-bedingt dies eventuell das letzte Herbst-
rundenspiel gewesen sein könnte. Und so

kam es dann auch: Aufgrund des Entschei-
des des Bundesrates durften keine weite-
ren Meisterschaftsspiele mehr durchge-
führt werden (aber erfreulicherweise dürfen
wir weiterhin trainieren!). Es bleibt zu hof-
fen, dass die beiden ausstehenden Partien
gegen die FC Zürich Letzikids und den
FC Siebnen im Frühjahr nachgeholt werden
können.

Ziel des Fussballspiels ist es, Tore zu er-
zielen (und möglichst mehr als der Gegner).
Es ist erfreulich, dass die Ea in sieben Meis-
terschaftspartien in der Promotion insgesamt
47 Tore erzielen konnte. Dies entspricht ei-
nem Schnitt von fast sieben Treffern pro Par-
tie und ist Ausdruck der offensiven Grund-
ausrichtung sowie der Torgefährlichkeit meh-
rerer Spieler. Edion konnte sich 24 (!) Mal in
die Torjägerliste eintragen, Francesco und
Felix jeweils sechs Mal. Ermutigend ist zu-
dem, dass praktisch alle im Kader wissen,
wo das gegnerische Tor steht: 10 verschie-
dene Spieler erscheinen auf der Torschüt-
zenliste. Weiter so, Jungs! Das Trainerteam
Christian, Denis und Matthias ist hochmo-
tiviert, Euch weiter in jedem der vielen Trai-
nings etwas besser zu machen und so die
Grundlage für eine erfolgreiche Frühjahrs-
runde 2021 zu legen! Vielleicht findet ja auch
Stephan Lichtsteiner nochmals Zeit – so wie
in der Vorbereitung zur Herbstrunde – sich
auf dem Brand 1 blicken zu lassen und eini-
ge Tipps zu geben.

Vollgas FC Thalwil!

**150
JAHRE**  **Zürcher
Kantonalbank**

Kurt Keller AG
Küchenbau und Schreinerei
kkag.ch

Die kluge Lösung  **KURTISI**
HEIZUNG KLIMA SANITÄR

Kurtisi AG
Bergstrasse 3
CH-8625 Gossau ZH
Telefon +41 (0)44 970 11 22
E-Mail: info@kurtisi-ag.ch
Internet: www.kurtisi-ag.ch

Rückblick A1 Junior League

Burhan Jasari, Trainer A1 Junioren

Aufstieg Junior League! Die Meldung das wir in der höchsten Junioren Liga mitspielen durften war riesig!! Zugleich eine grosse Herausforderung der Kaderplanung, da wir ein paar Spieler mit dem Jahrgang 2000 hatten. Ich musste meine Beziehungen einsetzen und es gelang uns ein Kader zusammenzustellen, das nicht nur in der Junior League mithalten kann, sondern schlussendlich gar in der oberen Tabellenhälfte gespielt hat.

In meiner Funktion als Trainer, aus der letzten Saison gesperrt, haben mich Burhan Hakan und Severus Hertli tatkräftig und erfolgreich während den Meisterschaftsspielen unterstützt. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die zwei Herren.

Die Saison startete mit einer Spielverschiebung da der Gegner einen Corona Fall meldete. Somit fand der Saisonstart im Lipo Park Stadion in Schaffhausen statt.

Die Jungs waren sehr nervös, da es für den einen und anderen jungen Spieler das

erste Mal war, dass Sie in einem Fussballstadion spielen durften. Den Spielern konnte man dennoch ansehen, dass Sie den Saisonstart mit einem Sieg starten wollten. Und so gelang es uns, durch eine super Teamleistung, als Sieger vom Platz zu gehen – der Höhepunkt unsere Vorrunde.

Wir starteten also mit 3 Siegen in Folge in die Vorrunde.

Fazit: Wir haben in dieser schwierigen Junioren Liga als Aufsteiger ein Ausrufezeichen gesetzt!

Leider musste die Saison drei Spieltage vor Schluss durch die Massnahmen gegen die Corona Pandemie gestoppt werden. Wir haben die Vorrunde mit dem vierten Platz abgeschlossen und somit unser Ziel erreicht in der höchsten Juniorenliga zu überwintern. Wir hoffen natürlich, dass wir in der Rückrunde, an die Leistungen anknüpfen können.

Hopp Fc Thalwil!!



HGD

Haas
Glas
Design

Ihr Partner für Glas

BAD WOHNEN
KÜCHE OFFICE

haasglasdesign.ch Individuell. Lösungsorientiert. **Persönlich.**

WEIN

auslese

Weinauslese AG | Alte Landstrasse 4
CH-8802 Kilchberg | Tel.+41 43 377 33 88
info@weinauslese.ch | weinauslese.ch

Hotel & Taverne

SCHWAN

www.schwan-horgen.ch

Dreieck-Transfer

Transport und Logistik AG

CH-8134 Adliswil · Telefon 044 480 22 44

www.dreieck-transfer.ch



Gesucht ...

Matchball-Spender für die Spiele der 1. Mannschaft

Für die Heimspiele der 1. Mannschaft in der 1. Liga Classic sind Matchball-Spender gesucht.

Ihr Beitrag:

Mit 150.– Franken sind Sie dabei.

Unser Dank: Eine Erwähnung und Verdankung im Matchprogramm und die Bekanntgabe der Spender über Lautsprecher an den entsprechenden Heimspielen.

Sie möchten lieber Anonym bleiben – Kein Problem. Wir respektieren Ihren Wunsch. Zur Begleichung des Betrages erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Matchball FC Thalwil (beliebige Spiele) Anzahl Bälle

Keine Bekanntgabe der Spende erwünscht.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____ Geworben durch: _____

Abgabe oder Einsendung an Daniel Gonzenbach, Leiter Sponsoring und Vize-Präsident. Mail: daniel@gonzenba.ch
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass sich Anspielzeiten der Spiele ändern können.



Club

Gönnervereinigung
FC Thalwil

Sie finden uns auf:
www.club75.ch

Morina Parkett

Grubenstrasse 19, 8045 Zürich
www.morina-parkett.ch

ADAM PARTNER IMMOBILIEN AG



Mobile 079 407 21 18, www.adam-partner.ch

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann



Sieben Fragen an die Kleinfeldschiedsrichter Riccardo Hertli und Artur Serdjuk

Jeder Fussballclub muss für die Sicherung des Spielbetriebs Schiedsrichter stellen. In dieser Ausgabe wollen wir zwei Kleinfeldschiedsrichter vorstellen, die für unseren Verein D, E und C/9 Spiele leiten.

Warum hast du dich entschieden, als Fussballer auch KFSR zu werden?

Riccardo: Weil ich einmal etwas anderes ausprobieren wollte und das hat mir gefallen.

Artur: Mein Vater war damals ein Schiedsrichter und hat mich auf diese Idee gebracht, ich fand schnell die KFSR und meldete mich an.

Welches war dein bisher schönstes Erlebnis als KFSR?

Riccardo: Mein erstes Spiel war das schönste.

Artur: Ich habe kein schönstes Erlebnis, da jedes Spiel anders ist und es Spass macht zu pfeifen. Es auch interessant neue Trainer kennenzulernen, die dich meistens während des Spiels unterstützen.

Hast du ein Schiedsrichter-Vorbild?

Riccardo: Nein

Artur: Mein grösstes Schiedsrichter-Vorbild ist Urs Meier.

Jeder hat mindestens einmal den Schiri kritisiert. Jetzt bist du auch auf der "anderen Seite". Das zeigt sich auch auf den Plätzen. Gestikulierende Trainer, Spieler, Zuschauer. «Hey, Schiri»-Rufe. Wie gehst du damit um?

Riccardo: Ganz ehrlich ich hör nicht auf die Trainer oder Spieler was sie sagen, ich mache einfach mein Spiel.

Artur: Meistens reagiere ich nicht auf das Rufen der Fans, aber ich bin zur Verfügung, die Unklarheiten mit dem Trainer oder den Spieler zu lösen.

Tolerierst du als Fussballer jetzt, wenn ein Schiri gegen dich pfeift?

Riccardo: Ja, aber nur zwischendurch.

Artur: Als Fussballspieler habe ich immer die Schiedsrichter respektiert und habe sie bei meisten Situationen verstanden. Jetzt als ich mich in diese Rolle versetzt habe, verstehe ich sie und ihre Entscheidungen mehr.

Wie beurteilst du die Einführung des VAR im Profifussball?

Riccardo: Ich finde es gut endlich gibt es Klarheit.

Artur: Ich finde es eine sehr schlaue Einführung, da es einige Fehler von den Schiedsrichtern in der Fussballgeschichte



Riccardo Hertli

gab und sie damit minimiert wurden. Meiner Meinung nach ist das Spiel fairer, wenn man die richtigen Entscheidungen als Schiedsrichter treffen kann.

Aus deiner Erfahrung als Schiedsrichter, wie würdest Du einen Jungen motivieren Kleinfeldschiedsrichter zu werden?

Riccardo: Ich würde ihm sagen egal was passiert, mach einfach weiter und gib dein Bestes.



Artur Serdjuk

Artur: Es kann manchmal schwierig sein, Fussball und Schiedsrichten am Wochenende zu kombinieren, aber wenn man am Wochenende genügend Freizeit hat, ist das eine gute Sache. Schiedsrichten behaltet dich fit, da du immer in Bewegung bist, macht viel Spass und ist nicht schlecht bezahlt. Vielleicht gefällt das nicht allen, aber ich denke, dass man es ausprobieren sollte.



Wir wünschen dem FC Thalwil viel Erfolg/

**AXA Winterthur
Hauptagentur Marc Hofstetter**
8800 Thalwil
Telefon 044 720 90 61
8134 Adliswil
Telefon 043 377 18 18
marc.hofstetter@axa.ch



ICMBAU
Temporär & Dauerstellen



Fussball-Corner Oechslin AG
Schaffhauserplatz 10
8006 Zürich

Telefon: 0800 362 362
info@fussball-corner.ch
www.fussball-corner.ch



Elektro Weber
Thalwil Telefon: 044 721 02 95
 Fax: 044 772 30 64
 Zürcherstrasse 73 8800 Thalwil

HUGGENBERGER MALER AG

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Schimmelsanierungen
- Dekorative Techniken
- Prompte Offerstellung
- Fach- & termingerechte Ausführung

Tel 044 720 16 00 • Fax 044 720 16 63 • 8800 Thalwil
 www.huggenberger-maler.ch

Abderhalden
 Sicherheitssysteme

- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Beleuchtung
- Planung

Gotthardstrasse 45 8800 Thalwil
 Telefon 044 720 04 53
 Fax 044 720 04 33

STAEGER AG THALWIL

STAEGER AG
 Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil
 Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch

8800 Thalwil Tel. 044 772 20 39

Maler A. Laurito

Pot Belly's
 American Restaurant
 Soodring 21, 8134 Adliswil
 Telefon 044 709 08 48
 www.potbellys.ch

Drinks • Food • Billard • Snooker • Darts

vaudoise

Agentur Horgen, T 044 365 31 11

TRAVELCLUB IATA
 SPORTS WORLDWIDE

Europaallee 41, 8021 Zürich | Telefon +41 44 214 61 61 | www.travelclub.ch

Ein durch und durch Sportler, FCTler und Thalwiler ... und dann der schreckliche Unfall

Wolfgang König und Pey Lindinger

Über den Velounfall von Fritz Eichholzer wurde 2018 im Gool von Manfred Gauls schon berichtet, aber trotzdem nochmals in Kurzform über den Unfall vom 9. Mai 2018 und seine schwerwiegenden Folgen.

Fritz wurde die Vorfahrt von einem anderen Velofahrer genommen, er musste stark abbremsen, stürzte und erlitt eine hohe Tetraplegie auf der Höhe Halswirbel 3 und 4, so dass er seitdem von oberhalb der Brust und des Oberarmes abwärts gelähmt ist. Glücklicherweise waren Personen in der Nähe, die den Unfall sahen, sofort alarmierten und reanimierten, so dass Fritz den Unfall überlebte und im Unispital operiert werden konnte. Danach war er elf Monate im Paraplegikerzentrum Nottwil, bevor er am 4. April 2019 wieder nach Hause konnte.

Fritz braucht eine 7/24-Betreuung, vor allem durch seine Frau Aurelia, aber auch durch 3 externe Betreuerinnen unter anderem durch Annemarie Nufer, die vielen FC Thalwilern als sympatische und kompetente Sprecherin an den Spielen der 1. Mannschaft bekannt ist.

Von 10 bis 21 Uhr sitzt Fritz in seinem Rollstuhl, welchen er mit dem Kinn steuern kann und dank der modernen Technik kann er auf dem Handy und Tablett Nachrichten schreiben und lesen. Glücklicherweise kann er auf dem Rücken liegend relativ gut schlafen und hat keine Probleme betreffend Dekubitus (Druckstellen auf der Haut). Die vielen Therapien sollen zum Ziel haben, dass er die Arme wieder bewegen kann. Wir drücken die Daumen, dass dies gelingt. Den



Start der Fussballkarriere im FC Thalwil

Ehrgeiz dazu hat Fritz – so kennen ihn ja auch alle ehemaligen Mitspieler!

Fritz, Jahrgang 1955 und aufgewachsen in Thalwil, nahm mit elf Jahren am Schülerturnier teil und wurde dort «entdeckt» und startete seine FC Thalwil-Karriere gleich im C3. Als A-Junior hatte er die Chance, bei der damaligen Juventus-Mannschaft – einer damals dem FC Thalwil angeschlossenen Italo-Mannschaft – in der 2. Liga mitzuspielen. Dies war sicherlich ein Highlight in seiner Fussballkarriere. Mit Unterbrüchen wegen Militär und Studium zum Elektro-Ingenieur, kam es immer wieder zu Einsätzen in der 1. oder 2. Mannschaft des FC Thalwil. Auch im «Alter» blieb er dem Fussball treu, stieg mit den Senioren, heute Ü30, in die Meisterklasse auf und war noch bis 2016 bei den Ü50 im 7er-Fussball aktiv. In dieser Zeit spielte er zusammen mit dem «Alt-Internationalen und Alt-Natispielern» George Bregy, was ein weiterer Höhepunkt in der Fussballkarriere von Fritz war. Ein Sehnenriss machte schliesslich dem Fussball ein Ende.





Aber er hatte ja noch viele andere Sportarten, die ihn faszinierten. Skifahren, Tennis, Biken und vor allem Golf. Es war sogar geplant, dass er nach der vorzeitigen Pensionierung auf dem Golfplatz Holzhäusern als Ranger weitermachen sollte, leider konnte er diese Tätigkeit unfallbedingt nur wenige Monate ausüben.

Nach der Schule in Thalwil absolvierte er eine Lehre als Maschinen-Zeichner und begann danach an der Technischen Hochschule Rapperswil das Studium zum Elektroingenieur. Als Entwicklungsingenieur übernahm er die Lehrlingsausbildung für über 100 Lehrlinge und führte 10 Ausbilder. Er gründete das Regionale Ausbildungszentrum in der Au. 1998 wechselte er zu Siemens nach Zug als Personalchef für Produktion und Hardware-Entwicklung. 2002 wurde er Personalchef Schweiz der Firma Mibag mit 1000 Mitarbeitern im Facility Management. Im 2007 folgte der Wechsel zur Firma Elco als Personalchef Schweiz und Europa für 2000 Mitarbeiter. Sein schrittweiser Rücktritt in die Pension war

schon aufgegleist und begonnen – und dann der Unfall.

1981 lernte Fritz seine Aurelia kennen, wie sollte es anders sein als in der Badi Thalwil, wo er damals für den Schwimmclub Thalwil Wasserball spielte. 1989 Heirat, 1991 kam seine Tochter Andrina zur Welt und 1993 die zweite Tochter Bigna. Ein richtiger «3-Mädel-Haushalt» mit Fritz an der Spitze.

Wir hatten uns zum Interview in der Wohnung getroffen, unter Einhaltung der Abstands- und Mundschutz Regeln und verzichteten auch auf das sonst übliche Foto, weil dies der Abstandsregel widersprochen hätte. Es war ein sehr intensives und emotionales Gespräch ob der Tragik. Wir wünschen Dir Fritz und Deiner Familie, dass du die erhofften Fortschritte machen kannst und freuen uns, wenn wir Dich – wenn es wieder möglich ist – auf dem Brand wiedersehen.

Herzlichen Danke für das Gespräch.




Aldo Bein GmbH Malergeschäft

Postfach • 8052 Zürich • Tel. 044 302 02 58 • Fax 044 302 02 20
Mobile 079 236 37 65 • info@malerbein.ch • www.malerbein.ch

RENOVA KÜCHEN



www.renova.ch

Seechirurgie

Ihr chirurgisches Kompetenzzentrum am Zürichsee



Praxiscenter Seechirurgie
Dr. Med. E. Pöschmann

Chirurgie - Unfallchirurgie - Sportmedizin - Notfälle
Ambulante und stationäre Operationen
Kichbodenstrasse 72 - 8800 Thalwil
Tel. 044 720 88 11 - Notfall 079 534 13 43
www.seechirurgie.ch / info@seechirurgie.ch

#BleibimVerein – jetzt erst recht!

Damit wir nach der Corona-Krise unserer Leidenschaft im Verein wieder gemeinsam nachgehen können, sind wir auf deine #Solidarität angewiesen. Wir bitten dich deshalb, den Mitgliederbeitrag auch für das nächste Jahr zu bezahlen, denn viele unserer Kosten fallen auch an, wenn der Sportbetrieb eingeschränkt ist. Danke!

Aus der Altveteranen-Gruppe

Ein Treffen der besonderen Art

Pey Lindinger, Obmann

Am 21. Oktober 2020 konnte der Obmann der Altveteranen-Gruppe endlich wieder viele Angehörige dieser Gruppe im Clubhaus Brand begrüßen. Dieser Anlass, wen wundert's, fand erst zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Die erste Begegnung am 12. Februar 2020 fand noch vor der unschönen Corona Zeit statt. Alle anderen Treffen, auch der so beliebte Jahresausflug im August, mussten abgesagt werden.

Herrliches Wetter und angenehme Temperaturen erlaubten den Teilnehmern ihre Getränke auf der Terrasse zu geniessen. Für diesen Nachmittagsplausch konnte der Obmann einen Gast begrüsen. Unser „Eistrainer“ Sergio Dias gab sich die Ehre der älteren Generation einen Besuch abzustatten. Ziel dieser Einladung war sich kennen zu lernen und von beru-

fenem Munde die aktuelle Situation rund um die 1. Mannschaft zu erfahren. Ebenfalls interessierte die Spiel- und Trainings-Prinzipien von Sergio. Um es vorweg zu nehmen: Sein Auftritt war grosses Kino!

Alle die dabei sein konnten, haben einen sympathischen, erfolgsorientierten Mensch kennen gelernt. In seinem über einstündigen Referat erzählte er über seine Jugendzeit, seine Ausbildung im Sportbereich und orientierte über seinen fussballerischen Lebenslauf. Dann hörten wir sehr viel über seine Spielphilosophie. Schlagworte wie: Mutig sein, offensives Spiel, aggressiv gegen den Ball, konsequentes Agieren waren eindruckliche Ideen aus seiner Spielpraxis. Sergio überzeugte mit seinem spannenden Vortrag. Seine Philosophie eine Mannschaft zu führen war grossartig und überzeugend.



Alt-Veteranen im Clubhaus



Ebenfalls war zu hören wie er über ein Gesamtbild von einem nachhaltig geführten Verein denkt.

Nach seinem grossartigen Auftritt wurden viele Fragen an Sergio gestellt. Ruhig und mit viel Sachverstand gab er klar und professionell Auskunft. Die Schlussbemerkung von Sigi Angerer war sehr treffend über das Gehörte: «Trainer was du da gesagt hast, das glaube ich Dir mit jedem Wort».

Der Obmann bedankte sich im Namen der Altveteranen-Gruppe beim Gast mit einem kleinen Präsent für das interessante Referat und wünschte ihm und seiner Mannschaft alles Gute und viel Erfolg.

So endete dieser schöne Nachmittag mit grosser Zufriedenheit und die Anwesenden werden diesen bestimmt in guter Erinnerung behalten.



Sergio Dias, Trainer der 1. Mannschaft (links), zu Besuch bei den Alt-Veteranen

 schön gesund

Hirsig

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

 natürlich gesund

DROGERIE Schnellmann

Inh. **Regula Isler** • Gotthardstrasse 12 • 8800 Thalwil
Telefon 044 720 81 10 • www.drogerie-schnellmann.ch

 **Hako**

Clean ahead

 **TORO**

- **Reinigungstechnik**
- **Kommunaltechnik**
- **Rasenpflegetechnik**

www.hako.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

20. Geburtstag

12. Januar Sula, Endrit
 27. Februar Staubli, Brian
 29. Juni Frei, Isabelle
 3. Juli Bras, Ricardo
 15. Juli Berisa, Alija
 15. Juli Yosief, Nahom
 30. Juli Juen, Jolina
 7. November Thompson Shoany
 Wihte, Jérôme
 6. Dezember Osso, Sandro

25. Geburtstag

1. Januar Pinuck, Svitlana
 9. Januar Kapasuz, Erol
 17. Januar Rinderknecht,
 Valerie Noemi
 6. April Janett, Andri
 13. Mai Luginbühl, Melanie
 18. Mai Roso, Martin
 23. Mai Gick, Kevin
 4. September Hasani, Lebeat
 9. September Weber, Vincent
 27. November Keller, Alexander
 12. Dezember Frei, Roman
 20. Dezember Ukaj, Pjeter

30. Geburtstag

6. März Schmitter, Dimitri
 12. Mai Hamdiu, Shqiptar
 16. Juni Yörük, Caner
 11. Juli Aschmann, Sebastian
 17. Juli Devige, Luca
 10. Oktober Dugolli, Granit

40. Geburtstag

16. Januar Saoudi, Faissal
 16. Januar Zeghal, Mehdi
 1. Februar Leutwyler, Roger

18. Oktober Duraku, Astrit

50. Geburtstag

12. Januar Seffah, Khalil
 18. Januar Tanner, Alex
 25. Januar Supino, Paola
 8. Mai Salkim, Önder
 13. Juni Daniel, Berger
 15. August Wierdemann, Dirk
 7. Oktober Wyss, René
 17. Oktober Nistler, Christian

60. Geburtstag

29. April Hediger, Roger
 30. April Miotti, Ernst
 30. November Thurnes, Susanne

65. Geburtstag

21. Juni Bosio, Alberto

70. Geburtstag

1. Mai Baumgartner, Kurt
 27. Mai Oswald, Siegfried

75. Geburtstag

14. April Lenherr, Gebhard
 29. August Van het Reve, Hans

80. Geburtstag

24. Januar Roulet, Louis
 4. Mai Schäppi, Heinz
 19. Juni Albrecht, Silvan

Geburtstage der über 80-Jährigen

81. Geburtstag

17. Februar Kunz, Hanna



82. Geburtstag

2. Oktober Salzmann, Rosy
 11. März Haegi, Ernst
 5. September Odermatt, Heinz

83. Geburtstag

14. Januar Grossrieder, Max
 19. Januar Jaus, Willi
 16. Juni Brändli, Hans
 20. August Kleiner, Ernst
 5. September Coduri, Anton
 1. Oktober Stieger, Karl
 15. November Suter, Karl
 21. November Strobel, Mario
 10. Dezember Kamm, Erich

84. Geburtstag

1. April Koller, Werner

86. Geburtstag

7. August Salzmann, Edwin
 16. August Eberle, Ambros
 4. Oktober Wespi Niklaus
 14. Oktober Basler, René
 23. Dezember Käser, Edmund

87. Geburtstag

3. März Sorg, Hans
 23. Juli Brunner, Hansueli

88. Geburtstag

2. März Stoffel, Paul
 14. März Stutz, Albin
 24. Juni Oechslin, Heini

89. Geburtstag

9. August Bertschinger, Werner

90. Geburtstag

19. März Müller, Armin

91. Geburtstag

29. Juli Ruhstaller, Ernst

93. Geburtstag

6. Mai Schwizer, August

94. Geburtstag

18. Dezember Zollinger, Vreni

98. Geburtstag

3. Mai Stierli, Erwin



Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des FC Thalwil wünschen wir ein gesundes, zufriedenes und glückliches neues Lebensjahr!

Geburtstag vergessen oder Datum falsch? Änderungen bitte schriftlich an: Pey Lindinger, peter.lindinger@bluewin.ch oder Peter Lindinger, Buchenweg 3, 8136 Gattikon.
 Nur so können wir unsere Mitgliederkartei entsprechend aktuell halten. Danke.

Altveteranen-Treff

Mittwoch 10. Februar 2021
14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Im Clubhaus

Mittwoch 7. April 2021

14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Im Clubhaus

Mittwoch 9. Juni 2021

14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Im Clubhaus

Mittwoch 11. August 2021

Ausflug
Informationen folgen zu einem
späteren Zeitpunkt

Mittwoch 20. Oktober 2021

14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Im Clubhaus

Mittwoch 8. Dezember 2021

Schlussfeier
11.00 – 17.00 Uhr
Ort: Im Clubhaus

Club75 Mittag-/Abendstamm

Dienstag, 2. Februar 2021
Apéro mit Mittagessen
11.30 Uhr
Ort: Restaurant zum Grundstein

Mittwoch, 3. März 2021

Apéro mit Mittagessen
11.30 Uhr
Ort: Restaurant Thawolo

Mittwoch, 7. April 2021

Apéro mit Mittagessen
11.30 Uhr
Ort: Hotel Restaurant Golden Thai

Dienstag, 4. Mai 2021

Apéro mit Mittagessen
11.30 Uhr
Ort: Restaurant Haslen, Langnau a/A

Dienstag, 1. Juni 2021

Apéro mit Abendessen
18.00 Uhr
Ort: Restaurant Thawolo

Club75 Abend-Apéro

Donnerstag, 22. April 2020
Donnerstag, 17. Juni 2021
18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Edo Bar, Hotel Sedartis

Club75 Anlässe

Samstag, 2. März 2021
Meisterschafts-Heimspiel 2020/2021
Apéro am Spielrand für ALLE
11.00 Uhr
Ort: Sportplatz Brand

Freitag, 9. April 2021

27. Generalversammlung Club 75
Ort: Hotel Sedartis

Samstag, 22. Mai 2021

Meisterschafts-Heimspiel 2020/2021
Apéro am Spielrand für ALLE
11.00 Uhr
Ort: Sportplatz Brand



100er-Spiel

Samstag, 13. März 2021, 17 Uhr
beim 1.Liga Heimspiel

FC THALWIL – FC GOSSAU

Sie, als unsere Gäste, möchten wir zu diesem 100er Spiel herzlich einladen.

Es wird jedem berechtigten Teilnehmer ein Betrag zwischen CHF 1.– und CHF 100.– zugeworfen und natürlich sind wieder sehr wertvolle Preise zu gewinnen! Für jeden Teilnehmer des 100er Spiels gibt es zum Dank eine Gratis Wurst nach Wahl am Heimspiel vom 13.3.2021.

Die Verlosung der Preise erfolgt direkt nach Spielschluss.

Der Mitspieler verpflichtet sich mit seiner Unterschrift den ihm zugeworfenen Betrag von CHF 1.– bis CHF 100.– dem Fussball-Club Thalwil innert 30 Tagen nach Erhalt des Einzahlungsscheines zu begleichen. Einfacher geht es natürlich, wenn Sie den Betrag direkt an der Veranstaltung bezahlen.

Hauptpreis:

LAPREVA

1 x Aufsatz Dusch WC LaPreva L1
im Wert von Fr. 1890.-

Weitere Preise:

1 x  SWISS Reisegutschein Fr. 200.-
1 x Gutschein für Abendessen im 
13 x 1 Kilo Kaffeebohnen



Ich stimme den Teilnahmebedingungen zu und nehme am 100er Spiel des FC Thalwil am Samstag, 13. März 2021 teil.

Name: Adresse:

Vorname: PLZ/Ort:

Unterschrift: Geworben durch:

Abgabe bis spätestens am 22. Februar 2021. Persönlich an: Vorstandsmitglied des FC Thalwil | Per Post an: FC Thalwil, Ochsenrainstrasse 29, 8800 Thalwil | Per E-Mail: info@fcthalwil.ch



Caipirinha; Erfrischend und Heimtückisch



Barra da Tijuca



Christusstatue auf dem Corcovado

Ferienerinnerungen lassen uns träumen

Susanne Thurnes, Chefredaktion GOOOL!

In diesem Jahr ist alles anders. Durch die Corona-Pandemie und die Vorgaben des BAG waren wir gezwungen für einmal Ferien, wenn überhaupt, zu Hause zu verbringen.

Ich liebe es zu reisen, fremde Länder, Freunde in USA, Griechenland oder Italien zu besuchen. Auch Städtetrips erfreuen meine Reiselust, aber wie gesagt – dieses Jahr ist alles anders. Um das Fernweh zu mildern, habe ich mir eine List ausgedacht. Ich schwelge in Erinnerungen an vergangene Ferien. Und von genauso einer Reise möchte ich erzählen. Das heisst; aufgeschrieben hat diese meine Schwester Gaby vor 35 Jahren. Damals waren einige, nun auch schon ältere Semester, des FC Thalwil, mit dabei. Schwelgen wir also in Erinnerungen und hoffen bald wieder unbeschwert an unsere Lieblingsorte reisen zu dürfen.

1984: Rio de Janeiro – Das Ziel unserer Träume... und das im Dezember

Gaby (Besek) Salzmann, aufgeschrieben im Januar 1985

Nach anfänglichen Begeisterungstürmen fasste die Passagierliste schliesslich nur mehr 30 Personen, was uns natürlich

nicht störte. Es freute uns ganz besonders, dass sich Gianpietro Zappa unserem Fussballclub anschloss.

(Gianpietro Zappa Geb. 11. Februar 1956, Gest. 8. Mai 2005. Schweiz. Natispieler. FC Lugano, FC Zürich 1977 – 1984 – 1981 schweizermeister)

Auf ins Abenteuer Rio

Am 26. Dezember 1984 ging es los. Um 19 Uhr 30 traf man sich in der Bye-Bye-Bar, wo Heinz Hösli die Flugtickets verteilte. Einige letzte Änderungen wurden bekannt gegeben. Erich Kamm der ursprünglich unser Reiseleiter sein sollte, musste im letzten Moment absagen. Nun viel dieses Amt unserem Seniorenobmann Edi Salzmann zu, der Rio auch nur von der Landkarte her kannte.

Auf den Gesichtern zeichnete sich Vorfreude ab. Man konnte noch immer nicht so recht begreifen, dass nun das grosse Abenteuer beginnen sollte.

Heinz Hösli nahm uns die Arbeit des Eincheckens ab, so dass wir nur mehr durch den Zoll gehen mussten.

Man verabschiedete sich von den Zurückbleibenden und begab sich in die Abflughalle. Das Warten begann! Es bildeten sich Grüppchen und man versuchte einander ein wenig kennenzulernen, da man noch nicht alle Reiseteilnehmer gut kannte. Um 21 Uhr konnten wir endlich zum letzten Warteraum überwechseln und nach einer weite-

ren Wartezeit durften wir einsteigen. Alle waren mehr oder weniger zufrieden mit ihren Plätzen und versuchten es sich bequem zu machen. Der Start war sehr ruhig. Die Stewardessen zeigten wie man die Rettungsschwimmwesten benützen musste und bald darauf wurden Kopfhörer verteilt. Man hatte die Wahl zwischen acht Radioprogrammen. Das war natürlich sehr interessant, für diejenigen, die noch nie mit einem Linienflug geflogen waren.

Zuerst wurde uns ein Aperitif serviert. Man bekam eine Menukarte. Nachdem heisse Tücher zum Händewaschen verteilt worden waren, wurde das Essen serviert. Den Einen hat's geschmeckt, die Anderen haben es lieber stehen gelassen.

In Madrid gab es eine Zwischenlandung. Man konnte sich eine halbe Stunde im Flughafengebäude die Beine vertreten. Kurz darauf wurde wieder gestartet. Schliesslich wurden Woldecken verteilt und das Licht gelöscht. Irgendwann wurde dann die Leinwand heruntergezogen und ein Film gezeigt. Die meisten jedoch waren sowieso zu müde um zu schauen. Trotz der Müdigkeit war es nicht einfach zu schlafen. Man drehte sich nach rechts, nach links, rutschte tiefer und begann wieder von vorne. Wenn man unbedingt auf die Toilette musste, dann blieb einem nichts Anderes übrig als über fremde Arme und Beine zu klettern. Um 4.30 Uhr wurde das Licht angezündet. Fasziniert beobachteten wir den märchenhaft farbenprächtigen Sonnenaufgang. Die Stewardessen und Stewards verteilten die Frühstück-Tabletts. Die Damen und Herren stellten sich dann an der Toilette an um sich einigermas-

sen zu restaurieren.

7 Uhr Ortszeit (11 Uhr Schweizerzeit) Ankunft in Rio de Janeiro

Wir waren alle erleichtert dass der lange Flug zu Ende war. Bei der Zollabfertigung mussten wir lange anstehen. Als wir mit unserem Gepäck hinaus in die Halle traten schrakten wir zurück. Das war vielleicht ein Tumult! Da standen wahnsinnig viele Leute und schrien alle wild auf portugiesisch durcheinander. Schliesslich fanden wir Marlis, unsere Reiseleiterin in Rio. Drei Personen unserer Gruppe hatten sich für die Wasserfälle von Iguassu angemeldet. Werner Bertschinger übernahm das Kommando und begab sich samt Anhang wieder in die Abflughalle um weiter zu fliegen.

Endlich traten wir aus dem Gebäude. Doch – welche Endtäuschung! Der Himmel war bedeckt und die Temperatur mass «nur» 25 Grad im Schatten. Die Luftfeuchtigkeit betrug etwa 80%. Wir fuhren dann mit dem Bus zur Copacabana zu unserem Hotel. Es trug den Namen Luxor Regente. Marlis erzählte uns unterwegs einiges über Rio. Leider aber vergass man das Meiste wieder, weil man zu müde war und einem zu vieles auf einmal einströmte.

Marlis gab uns auch gute Tipps wie wir uns verhalten sollten. Sie warnte uns eindringlich vor der hohen Kriminalität hier in Rio de Janeiro. Im Hotel angekommen musste zuerst eine Menge Papierkram erledigt werden bevor wir unsere Zimmer beziehen konnten. Ausserdem bekam man pro Zimmernummer einen Tresor im Hotel.

Um 9 Uhr besichtigten wir unsere Zim-



Carioca-Aquädukt in Rio



Urca – Zuckerhut

mer. Sie waren sehr sauber und ausserdem mit einem Kühlschranks, samt Inhalt, und einem Fernseher ausgestattet. Es gab eine Klimaanlage und die Fenster liessen sich öffnen. Doch man merkte bereits jetzt, dass es sehr lärmig sein würde.

Eine halbe Stunde später traf man sich in der Hotelhalle. Mit Marlis wurden weitere Touren besprochen. Anschliessend machte man sich in kleinen Gruppen auf um die Stadt zu erkunden. Wir bummelten die Avenida Atlantica entlang. In einem Café, die gab es der ganzen Copacabana entlang, assen wir zu Mittag. Der Kellner brachte ohne zu fragen eine Vorspeise. Sie bestand aus Vogeleiern, Pastete, Brot und eingelegtem Gemüse. Die Portionen beim Essen waren einfach riesengross. Man konnte aber auch eine zu zweit bestellen ohne gleich schief angesehen zu werden. Zum Schluss gab es einen «brasilianischen Kaffee». Er wurde in einer winzigen Tasse serviert. Schwarz mit viel Zucker.

Während des Essens kamen ständig Einheimische, um alles Mögliche zu verkaufen oder zu betteln. Um 13 Uhr kehrten wir ins Hotel zurück um uns von den «Strapazen» zu erholen.

Am Nachmittag setzten wir uns wieder ins Café nebenan und tranken Caipirinha, ein Getränk aus Zuckerrohrschnaps, frischen Limonen und Eis. Es schmeckte fantastisch, ist aber mit Vorsicht zu geniessen. Noch am gleichen Abend hatten einige das Bett dringend nötig.

Um 18 Uhr trafen wir uns wieder in der Hotelhalle. Man erzählte einander die ersten «Rio-Erlebnisse». Unser Grüppchen machte

sich auf zu einem Abendspaziergang. Die Junioren machten sich meistens selbstständig. Wir suchten in den Gassen ein geeignetes Restaurant, aber für einen Fremden ist Rio ein Labyrinth. In einem kleinen Strassenrestaurant blieben wir dann. Die Speisekarte war recht gross und Fleisch- und Fischspeisen gab es viel. Das Essen war fantastisch, wie eigentlich überall. Die Chefin des Hauses stand die ganze Zeit am Strassenrand und passte auf das nichts gestohlen wurde und man uns nicht belästigte. Es war ein ganz lustiger Abend. So gegen 22 Uhr machten wir uns auf den Rückweg ins Hotel. Die Jungmannschaft, und natürlich auch ein paar ältere Semester, kamen meist erst gegen Morgen ins Bett.

Freitag, 28. Dezember 1984

Zum Frühstück gab es ein grosses Buffet à la Discretion. Da war einfach alles vorhanden!

Man ass so viel dass man nicht mehr zu Mittag essen musste. Nach dem Frühstück trafen wir uns alle mit Marlis in der Hotelhalle. Danach machten wir uns auf zum Strand – nur über die Strasse – oder unternahmen sonst etwas. Unsere Gruppe machte sich auf zum Juwelenhaus H. Stern. Mit einem Kleinbus wurden wir vom Hotel direkt zur Firma gebracht. Es gab dann eine kleine Führung, bei der man zu zweit einen Walkman bekam. Es war sehr interessant bei der Verarbeitung der Steine und Fassungen zuzusehen. Anschliessend wurden jedem Steine oder fertige Schmuckstücke vorgeführt. Kaum einer von uns konnte widerstehen und kaufte sich «eine glitzernde Kleinigkeit» die mit einem Zertifikat ins Hotel ge-



Erfrischung im Strassen-Strand-Café...



schildt wurde. Wir fuhren wieder zurück ins Hotel um etwas Schmuck und etwas (mehr) Geld ärmer. Von diesen Eindrücken mussten wir uns erst einmal erholen. So um 14 Uhr trafen wir uns in der Hotelhalle. Unser Frankie (J.P. Zappa) hatte ein Fussballspiel mit Einheimischen organisiert. Natürlich durften wir da nicht fehlen. Also gingen wir zum Strand hinunter, wo ein Feld neben dem anderen ausgesteckt war. Ein paar Junioren spielten, doch von einer Mannschaft, die es hätte mit unserer aufnehmen können, war weit und breit nichts zu sehen. Endtäuscht trösteten wir uns mit einem Caipirinha. Nach einer weiteren Stunde Ruhepause im Hotel machten wir uns auf zum Restaurant Pigalle. Man könnte ein fantastisches Châteaubriand (für nur 11 Franken !!) essen und dazu bestellte man einen Vinoh Tinto. Es war ein sehr gemütlicher Abend und irgendwann steuerten wir auf das Hotel zu.

Samstag, 29. Dezember 1984

Die Rio Nächte sind schrecklich laut. Erst nach ein paar Tagen hatte man sich einigermaßen daran gewöhnt. Aber wenn man ins Bett ging, dann war man sowieso so müde, dass man bald einschlieft.

Die Stadtrundfahrt stand auf dem heutigen Programm. Wir fuhren die Avenida Atlantica entlang nach Ipanema und Leblon und dann durch das Zentrum von Rio, durch enge Strassen, die zum Teil völlig verstopft waren. Unterwegs konnte man den Zuckerhut oder das Carioca-Aquädukt fotografieren. Maracana, das grösste Fussballstadion der Welt, war leider nur von aussen zu besichtigen. Die Wachen liessen sich nicht

erweichen, wenigsten einen Blick hineinzuworfen. Sehr eindrücklich war die kegelförmige Cathedral Metropolitana in Downtown. Sie war ganz aus Beton und Glas gebaut. Von aussen ein ziemlich scheusslicher Bau. Staunend standen wir im Innern der Kirche. Auf vier Seiten gab es einen Streifen farbiger Glasfenster, sodass der Eindruck eines Kreuzes entstand. Das Glas leuchtete in allen Farben. Wenn man zur Decke sah kam man sich plötzlich ganz winzig vor. Nach all den Eindrücken kam endlich der Zuckerhut an die Reihe. In zwei Etappen fuhr man mit der Seilbahn hinauf zur «Spitze». Von unten sah der Urca, wie ihn die Brasilianer nennen, recht mikrig aus. Die Aussicht war teilweise neblig und dann wieder klar. Es sah alles sehr seltsam aus. So von oben und doch recht nahe. Auf dem Zuckerhut wurde übrigens bereits eine Disco für Silvester geschmückt. Ein paar von unseren Jüngsten wollten hier oben feiern. Schliesslich fuhren wir mit dem Bus zurück zum Hotel. Mir fiel besonders der Boden auf, der in fast der ganzen Stadt aus einem einzigen Mosaik aus roten, schwarzen und weissen Steinen besteht. An der Copacabana hatte das Mosaik die Form von Wellen. Am Nachmittag konnte man wieder tun wozu man Lust hatte. Bummeln gehen, Souvenirs kaufen, sich am Strand sonnen oder im Restaurant nebenan einen Caipirinha trinken. Es war richtig heiss geworden. 27 Grad im Schatten und blauer Himmel mit einzelnen Wölkchen. Allgemein ruhte man sich aus, um sich für «Rio bei Nacht» vorzubereiten.

Um halb Acht Uhr ging's los. Die Avenida Atlantica entlang, durch die Copacaba-



Silvesterbrauch; WC-Papier-Rollen hängen an den Bäumen im Business-Viertel

na, Flamengo und dann über die 14 Kilometer lange Brücke «Rio-Nitroi». Am Hafen glitzerten hunderte von kleinen Lämpchen, die auf den wartenden Schiffen angezündet worden waren. Auf der anderen Seite machten wir gleich wieder kehrt und fuhren zur Copacabana zurück, damit wir nicht zu spät zu unserem Essen kamen. Das Restaurant war eine Churrascaria. Da werden verschiedene Fleischstücke auf Schwerter aufgespießt und über dem Feuer gebraten. In Windeseile werden viele Leckerbissen aufgetischt. Palmenherzen, Süsse Kartoffeln, Mais, Reis, Gemüse und schwarze Bohnen. Marlis spendierte uns allen einen Batida, einen Zuckerrohrschnaps mit Zitronensaft. Den muss man vor dem Essen trinken. Schliesslich wurden die Schwerter senkrecht in die Teller gestellt und mit scharfen Messern schnitten die Kellner Fleischstücke ab. Es war ein faszinierendes Schauspiel und manch einer vergass darüber beinahe zu essen. Als alle genug geschlemmt hatten, stiegen wir wieder in den Bus und weiter gings. Wir schauten uns eine Samba-Show an. Es war schrecklich laut. Marlis hatte uns geraten, Watte für die Ohren mitzunehmen, aber natürlich hatten wir's vergessen oder ihr auch nicht so recht geglaubt. Schliesslich ging auch dieser Abend zu enden.

Sonntag, 30. Dezember 1984

Heute gab es in Ipanema einen «Hippimarkt». Da gab es alles Mögliche! Ledertaschen, Gürtel, Musikinstrumente, Esswaren und natürlich auch einen Haufen Kitsch und Ramsch. Aber trotzdem sehr interessant!

Am Abend fuhren wir mit zwei Taxis zum

Restaurant Jardim. Ich glaube eine so verrückte Taxifahrt habe ich noch nie erlebt! Unser Taxi hatte ab und zu Schlagseite und beim anderen happerte es mit den Gängen. Natürlich machten sich die beiden Fahrer einen Spass daraus einander zu überholen, was mit waghalsigen Manövern, viel Gejohle und auch Gelächter unserer seit verbunden waren. Doch wir kamen glücklich ans Ziel. Wir wunderten uns ein wenig über den «Freundschaftspreis» der beiden. Für diese kurze Strecke fanden wir es viel zu teuer. Doch später fanden wir heraus, dass man nicht nur die Strecke, sondern auch die Anzahl Personen bezahlt. Das Essen war wie immer fantastisch. Doch mitten drin begann es zu regnen; nein es schüttete es! Im Gang war eine riesen Wasserlache und über eine Rinne floss Wasser in die offene Küche. Es kam uns vor als wäre die Sintflut über uns hereingebrochen. Doch auch das hatte einmal ein Ende und als wir aus dem Restaurant traten, tropfte es nicht einmal mehr.

Montag, 31. Dezember 1984

Heute war wieder ein ruhiger Tag, damit man die Silvesternacht gut hinter sich bringen konnte. Denn man hatte ja soviel davon gehört. Silvester in Rio! Irgendwie spürte man, dass etwas los war. Überall herrschte eine aufgeregte, prickelnde Stimmung. Als wir durch die Strassen bummelten, segelten tausende von Papierschnipsel durch die Luft. Die Bäume waren mit Computerpapier und WC-Rollen geschmückt. Man erklärte uns, dass das ein brasilianischer Brauch ist. Am letzten Arbeitstag wird alles Papier, das man finden kann, zum Fenster hinaus geworfen.



Zahnradbahn zum Corcovado



Erinnerungsfoto ohne «Christus completus»



Was für ein Bild!

Um halb Zehn Uhr abends sammelten wir uns in der Hotelhalle. Die Jüngsten machten sich auf zum Zuckerhut und wir gingen die Avenida Atlantica entlang. Im Sobre as Ondas hatten wir Plätze bestellt. Endlich konnten wir hinein. Die Tische waren schon gedeckt und die Kellner rannten hin und her. Die reicheren Brasilianer kamen in Gala. Die Damen in aufregenden, glitzernden Kleidern. Ja wenn wir das gewusst hätten! Das Essen war natürlich fantastisch und reichlich. Um Punkt Zwölf Uhr spielte eine Band einen Tusch und anschliessend Samba. Alles, was Beine hatte stürzte auf die Terrasse, um sich mit Champagner unter freiem Himmel zuzutrinken. Es war die Hölle los! Auf den Tischen, zwischen den Tellern und Gläsern tanzten die Einheimischen Samba. Das war ganz schön ansteckend! Wir lachten einander zu, hüpfen und tranken im Schein der vielen Feuerwerken. Drinnen war das Gedränge genau so gross wie draussen. Schliesslich tanzte jeder mit jedem. Wildfremde wünschten ein gutes neues Jahr, natürlich auf brasilianisch, und alles wurde im Tanzschritt getan. Ganz besonders davon entzückt waren Armin Honko und Fussballstar Gian Pietro Zappa. Schliesslich machten wir uns auf zum Strand, um dem traditionellen Macumba (Woodoo-Zauber) zuzusehen. Frauen in weissen Gewändern tanzten mit zuckenden Bewegungen zum Rhythmus der Trommeln. Ihr Glaube sagt, dass dabei der Geist der Toten in ihren Körper fährt. Ein Schauspiel, das faszinierend und kaum zu begreifen ist. Kleine Schiffchen mit einer Kerze werden ins Meer hinaus schwimmen gelassen, um zu

sehen, ob das neue Jahr gut oder schlecht wird. Überall Menschen, Düfte gebratenen Fleisches und ein Rhythmus der ins Blut geht. Irgendwann gegen Morgen fiel man erschöpft ins Bett.

Dienstag, 1. Januar 1985

Nach ausgiebigem Frühstück (mit oder ohne Brummschädel) faulenzte man am Strand oder setzte sich wieder ins Café nebenan. Es war ganz schön heiss, 31 Grad im Schatten. Um 14 Uhr ging es los zum Corcovado. Mit der rotweissen Zahnradbahn aus Brown Boveris Werkstätte fuhr man auf 709 Meter über Meer durch herrlich grünen Urwald. Waldsterben gibt es noch nicht. Vorbei an Bananenbäume, Jakas, Riesenfarne, Hybiskusblüten, Orchideen, riesiger Felder wildwachsender fleissiger Liesschens und Lianen, die an Tarzan erinnerten. Die Vegetation war einfach fantastisch. An den Hängen sah man die Favelas (Slums). Es gab Affen und Giftschlangen. Und dann sah man endlich die über 30 Meter hohe Christusstatue. Doch plötzlich kam der Nebel auf. Für wenige Sekunden sah man das wunderschöne Gesicht und die ausgebreiteten Arme. Im Hintergrund hörte man einen alten Mann immer wieder rufen: «Christus completus». Er verkaufte scheussliche Polaroid-Fotos, auf denen die Touristen mit der ganzen Statue zu sehen waren. Die Aussicht wäre herrlich gewesen, wenn nicht immer wieder Nebelschwaden vorbeigezogen wären. Hinunter fuhren wir mit der Bahn nur die Hälfte der Strecke und stiegen dann in den Bus um. Eine kurvenreiche Fahrt durch den Regenwald begann. Auf dem Rückweg



Blick auf Leblon und Ipanema

zum Hotel beobachteten wir einen Deltafleger der am Strand landete, was natürlich verboten war.

Mittwoch, 2. Januar 1985

Um halb neun Uhr traten wir die Reise mit dem Bus zur Inselfahrt an. Unsere heutige Reiseleiterin hiess Thea. Sie war eine seltsame, ältere Dame. Wir fuhren zur Stadt hinaus. Unterwegs begann es fürchterlich zu schütten. Bei einer Strassenkreuzung entdeckten wir einen abgeschnittenen Kuhkopf und gefüllte Schalen am Boden. Thea erzählte das gehöre zum Macumba. Wir fuhren durch Santa Cruz zum Hafenstädtchen Itacuruça. Der Regen hatte inzwischen fast aufgehört. Eine halbe Stunde warteten wir auf unser Schiff. Es hiess Cavalero. Früher war es einmal ein Segelschiff. Jetzt fuhr es mit Motor. Man setzte sich auf die Kabine oder rund herum auf die Bänke. Ein Tablet mit belegten Brötchen machte die Runde und ein paar Einheimische begannen zu singen und zu klatschen. Vorbei ging's an herrlichen kleinen Inseln mit Palmen und kleinem Sandstrand. Zum Mittagessen legten wir am Schiffsteg der Insel Jaguanum an. Ein Paradies ganz für uns alleine. Die Insel war unbewohnt und gehörte einer Reisegesellschaft. Bruno Jucker sprang als einziger mutig in die Fluten und schwamm an den Strand. Wir nahmen es gemütlich und benützten den Schiffsteg. Am Strand standen kleine strohbedeckte Hütten, unter denen man essen konnte. An einem riesigen Buffet holte sich jeder was sein Magen begehrte. Zwischendurch besuchte man die beiden «zahmen» Papageien, die nach einem pickten oder man sammelte Muscheln.

Es gab auch einen Polarhund und eine Katze. Der Himmel öffnete wieder seine Schleusen, was uns jedoch die Laune nicht verderben konnte. Im strömenden Regen spielte man Volleyball, um anschliessend, ohne schon nass, in die Fluten zu stürzen. Doch auch das Paradies wird einmal geschlossen und so machten wir noch ein paar letzte Erinnerungsfotos auf dem Rückweg. Jaguanum war wirklich eine romantische Insel zum Träumen. Auf der Rückfahrt wurde auf dem Dach der Kabine Karten gespielt und ein Tablet mit Ananas und Melonen wurde herumgereicht. Im Hafen wartete bereits unser Bus. Es regnete wieder und man war ganz froh im trockenen zu sitzen. Zurück in Rio war herrlich, strahlendes Wetter. Bald darauf stürzte man sich ins Nachtleben.

Donnerstag, 3. Januar 1985

Heute war unser zweitletzter Tag, ein Tag zur freien Verfügung. Wir machten uns zu viert auf ins Shopping-Center Rio Sul. Nach langem Hin und Her fuhren wir schliesslich mit dem Bus. Als wir endlich aussteigen konnten waren wir froh. Unsere Gratiskarten vom Hotel waren wertlos gewesen und ausserdem hatte man versucht mich auszurauben, was mich natürlich wütend machte. Wir hatten uns alle etwas einfallen lassen um unser Geld zu verstecken. Die eigenartigsten Plätze gab es. In einem Täschchen um den Hals, im BH, in den Socken, mit einer Sicherheitsnadel im Hosenbund und so weiter. Das Shopping-Center war riesengross und unterschied sich kaum von den unseren. Man konnte stundenlang herumgehen und hatte immer noch nicht alles gesehen.



Schiffahrt zur Insel Jaguanum

Wieder an der Copacabana erfuhren wir die letzten Neuigkeiten. Zuerst hatte man beobachtet wie ein Einbrecher geschnappt und von der Polizei verprügelt wurde und dann wurde noch ein Toter von Touristen aus dem Meer gezogen. Man vermutete das er schon an Silvester ertrunken war.

So soll er wenigstens ausgesehen haben. Bin ich froh, habe ich die Wasserleiche nicht gesehen! Heute hatten wir richtige Krimis erlebt! Rio's zweites Gesicht...

Freitag, 4. Januar 1985

Aufbruchtag! Man machte die letzten Einkäufe, besorgte Souvenirs für Verwandte und Bekannte, sonnte sich nochmals am Strand und nahm langsam Abschied. In einem Hut sammelte unser Boss Edi Salzmännli Geld für unsere Reiseleiterin Marlis, ohne die uns so manches entgangen wäre. Kurz nach 19 Uhr fuhren wir ab in Richtung Flughafen. Der Abschied viel uns allen schwer. Am Airport kaufte man mit seinem letzten Geld noch einen Zuckerrohrschnaps und ging dann durch die Zollabfertigung. Die Zöllner nahmen es ganz genau. Kurz vor Zehn durften wir endlich ins Flugzeug einsteigen. Wir starteten mit zwan-

zig Minuten Verspätung. Man richtete es sich bequem ein und bereitete sich auf eine lange Nacht vor. Das Abendessen wurde serviert und ein aktueller Film gezeigt. Nach einem unruhigen Halbschlaf bekamen wir das Frühstück und ein Run auf die Toiletten begann.

Samstag, 5. Januar 1985

Um 13 Uhr Schweizerzeit landeten wir in Mailand. Ein paar Mutige liessen sich zum Flughafengebäude fahren, doch die meisten trauten sich kaum hinaus, weil man schon die Kälte spürte. Um 15 Uhr landeten wir in Zürich. Der Flughafen war tief verschneit.

Obwohl wir es gewusst hatten, waren wir wahnsinnig überrascht. Da standen wir nun in der Ankunftshalle in T-Shirt und Sandalen und die Aussentemperatur war minus 15 Grad. Der Zoll machte uns keine Schwierigkeiten. Die meisten wurden abgeholt und mit Stiefeln und Mänteln versorgt. Mit strahlenden Gesichtern, verbrannten Nasen, einer Flut von Wünschen und viel Gelächter verabschiedeten wir uns voneinander. Wie heisst es so schön? **Rio ist eine Reise wert!** Zu bedauern sind nur die Daheimgebliebenen.



Pro
Elektro
®

KOMPETENT
SCHNELL
PROFESSIONELL

BADENERSTRASSE 118, 8952 SCHLIEREN
OBERNEUHOFSTRASSE 5, 6340 BAAR ZG
T 044 741 86 26 | PRO-ELEKTRO.CH

Saison 2020 / 2021

Adam Immobilien	GAZOSA1883
Agosti AG – Die Malermeister	Gepart AG
Anliker AG Bauunternehmung	Gnusspur GmbH
Apotheke-Drogerie Hirsig GmbH	Gysin AG
AS Aufzüge	Haas Glas Design AG
Avanova Treuhand GmbH	HAKO Schweiz AG
AXA Winterthur AG	Helvetia Versicherung
Axis – Reha & Training	Hotel – Taverne Schwan
Bank Thalwil Genossenschaft	Hotel Sedartis Hotel
Bannwart's Käsespezialitäten GmbH	Huonder + Elmer AG
Bösch Getränke AG	Huggenberger Maler AG
Brauerei Rosengarten AG	ICM Bau AG
Carlo Massaro AG	Illycafe AG
CEEKON AG	InvestPlan Krankenversicherungen
CLUB75	Jul. Weinberger AG
Continium AG Baumanagement	Kalchbühl-Garage AG
Dreieck-Transfer	Koch AG
Drogerie Schnellmann AG	Kurt Keller AG
Elektro Abderhalden	Kurtisi AG
Elektro Hediger	Lapreva AG
Elektro Pro GmbH	Loyalty Gift Card AG
Elektro Weber AG	Maler A. Laurito GmbH
Eli Abbruch + Tiefbau AG	Malergeschäft Aldo Bein GmbH
Etzliberg Gastro GmbH	Morina Parkett GmbH
Felder Maler AG	Pizzeria Trattoria da Michele
Fussball Corner Oechslin AG	POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services
Gartenpflege S.Meka	Polytrop Intermedia

PotBelly's American Restaurant

Reha Haustechnik GmbH

Renova Küchen+Handels AG

Restaurant da Toni

Restaurant Etzliberg

Restaurant Grundstein

Restaurant Pizzeria Höfli

Restaurant Real

Schaub Haustechnik AG

Seechirurgie

SEMSEA, Experten für AdWords

Serata Leben im Alter

Sihlta Treuhand und Revisions AG

Staeger AG

TRAVELclub AG sports worldwide

Ueckert Bauspenglerei

Valentino Ziliani AG

Vaudoise Versicherung

Weinauslese AG

Wullschleger AG

Zimmerei Schneider AG

ZKB Thalwil



InvestPlan

KRANKENVERSICHERUNGEN

G. Laisa | Tel. 078 655 55 55 | www.investplan.ch



Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.



Vorstand FC Thalwil**Präsident**

Leutwyler Roger
 Seidenstrasse 1a, 8800 Thalwil
 T 076 440 81 91
 M rogerleutwyler@bluewin.ch

Vizepräsident / Sponsoring

Gonzenbach Daniel
 Rütiholzstrasse 12, 8136 Gattikon
 T 079 627 11 00
 M daniel@gonzenba.ch

Finanzen

Rochat Esther
 Bleierstrasse 23a, 8942 Oberrieden
 T 079 692 95 17
 M estherrochat@bluewin.ch

Spielkommission

Nufer Philipp
 Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
 T 079 620 86 50
 M nufinho@rocketmail.com

Events

Blickenstorfer Jasmin
 Rütiholzstrasse 14, 8136 Gattikon
 T 076 332 50 53
 P 044 720 11 16
 M jasi@blicki.ch

Sekretär

Frei Roman
 Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
 T 079 202 98 68
 M roman.frei@hotmail.com

Senioren

Eichholzer Heinz
 Tannsteinweg 19, 8800 Thalwil
 T 079 402 24 09
 P 044 720 10 42
 M heinz.eichholzer@swissonline.ch

Junioren

Hertli Severus
 Asylstr. 7, 8800 Thalwil
 T 079 467 49 40
 P 044 730 18 11
 M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Beisitzer Rechtsberatung

Amendola Peter
 Rigiblickstrasse 106, 6353 Weggis
 T 079 728 56 88

Beisitzer Spezialaufgaben

Demiros Dimitris
 Südstrasse 3, 8800 Thalwil
 T 079 942 46 67
 M dimitris.demiros@lapreva.com

Beisitzer Spezialaufgaben

Di Cerbo Antonio
 Sonnenmatt 8, 8136 Gattikon
 T 079 331 49 47
 M antonio.decerbo@bluewin.ch

Beisitzer Spezialaufgaben

Thurnes Susanne
 Seehaldenstrasse 81, 8800 Thalwil
 T 078 699 56 74
 M goool@polytrop.ch

Funktionäre Spielkommission**Sportchef**

Ad Interim Sportausschuss 1. Mannschaft
 M info@fcthalwil.ch

Spiko-Präsident und Spielerpässe

Nufer Philipp
 Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
 T 079 620 86 50
 M nufinho@rocketmail.com

Spiko-Sekretariat

Arrighi Ursula
 Belchenstrasse 13D, 5013 Niedergösgen
 T 044 721 45 04
 M info@fcthalwil.ch

J&S

Tanner Alex
 Dorfstrasse 33a, 8800 Thalwil
 T 079 353 38 70
 M alex.tanner@bluewin.ch

Nachwuchsförderung FCT

Demiros Dimitris
 Südstrasse 3, 8800 Thalwil
 T 079 942 46 67
 M dimitris.demiros@lapreva.com

Sportplätze**Sportplatzverwalter**

Ries Marius
 Bodenstrasse 19, 8800 Thalwil
 T 079 608 16 25

Stv. Sportplatzverwalter FC Thalwil

Hänggi Beat
 Seehaldenstrasse 101, 8800 Thalwil
 T 079 336 44 69
 M b.haenggi@hotmail.com

Platzzeichner Brand 1+2

Tanner Alex
 Dorfstrasse 33a, 8800 Thalwil
 T 079 353 38 70
 M alex.tanner@bluewin.ch

Leiter und Trainer**Trainer 1. Mannschaft, 1. Liga**

Dias Sergio
 T 078 739 70 73
 M sergizh@bluewin.ch

Assistent 1. Mannschaft

Muhamed Mustafa
 Sentmattstrasse 2, 8912 Obfelden
 T 079 129 20 77
 M mustafa@continium.ch

Trainer 2. Mannschaft

Felder Dave
 Kennelstrasse 52, 8800 Thalwil
 T 078 666 69 69
 M info@felder-maler.ch

Assistent 2. Mannschaft

Schlatter Moritz
 Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
 T 079 101 75 84
 M moritz.schlatter@hotmail.com

Trainer 3. Mannschaft

Suter Moritz
 In der Breiti 5, 8800 Thalwil
 T 079 732 17 07
 M mosu97@bluewin.ch

Junioren**Junioren-Obmann**

Hertli Severus
 Asylstr. 7, 8800 Thalwil
 T 079 467 49 40
 P 044 730 18 11
 M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Trainer Junioren A1

Jashari Burhan
 Breitwiesstrasse 11, 8135 Langnau am Albis
 T 076 376 69 91
 M burhanjashari@hotmail.com

Trainer Junioren A2

Hoxha Driton «Toni»
 Badenerstrasse 85, 8952 Schlieren
 T 076 319 02 10
 M toni-vio@hotmail.ch



Technische Leitung Junioren B/C

Vakant
M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Trainer Junioren B

Vakant
M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Trainer Junioren Ca

Burhan Hakan
Musterstrasse 18, 8800 Thalwil
T 079 126 88 61
M hakan.burhan@hotmail.com

Assistent Junioren Ca

Folino Luca
Seestrasse 125, 8800 Thalwil
T 079 255 82 19
M l.folino@gmx.ch

Trainer Junioren Cb

Brazzoni Marco
Hofwiesenstrasse 23, 8136 Gattikon
T 079 438 15 55
P 043 388 56 70
M marcostefi@bluewin.ch

Leiter D-Pool

Cal Pablo
Dorfstrasse 93, 8800 Thalwil
T 079 658 39 09
M cal.pablo@outlook.com

Trainer Junioren Da

Cal Pablo
Dorfstrasse 93, 8800 Thalwil
T 079 658 39 09
M cal.pablo@outlook.com

Trainer Junioren Da

Degener Jörg
Kirchbodenstrasse 85, 8800 Thalwil
T 079 421 66 93
M jdegener@gmail.com

Trainer Junioren Db

Rathgeb Udo
Rainstrasse 22, 8800 Thalwil
T 077 417 96 70
M udoklasing@gmail.com

Trainer Junioren Db

Karrer Philippe
Kirchbodenstrasse 26, 8800 Thalwil
T 079 932 64 16
M philippe.karrer@yahoo.com

Trainer Junioren Dc

von Saal Frank
Feldmoosstrasse 6, 8800 Thalwil
T 079 753 17 29
M frank.von.saal@gmail.com

Trainer Junioren Dc

Gietl Anton
Albisstrasse 35, 8800 Thalwil
T 077 408 98 40
M anton.gietl@irem.uzh.ch

Leiter E-Pool

Nistler Christian
Schwandelstrasse 29, 8800 Thalwil
T 078 800 68 89
M christian.nistler@gmail.com

Trainer Junioren Ea

Nistler Christian
Schwandelstrasse 29, 8800 Thalwil
T 078 800 68 89
M christian.nistler@gmail.com

Trainer Junioren Ea

Röhm Matthias
Feiestrasse 3, 8800 Thalwil
T 077 489 27 48
M matthiasroehm@gmx.ch

Trainer Junioren Eb

Salkim Önder
Im Sack 14, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Eb

Seffah Khalil
Bernhard-Jaeggi-Weg 59, 8055 Zürich

Trainer Junioren Ec

Boenders Stefan
Marbachweg 1, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Ec

Zijlmans Irene
Ruetiwiesenstr.5, 8136 Gattikon
T 079 208 75 39
M irene_zijlmans@hotmail.com

Trainer Junioren Ed

Locher Samuel
Alpenstrasse 23, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Ed

Grynbaum Marc
Freiestrasse 3, 8800 Thalwil
T 079 208 75 39
M irene_zijlmans@hotmail.com

Leiter/Trainer F-Pool

Saoudi Faissal
Seestrasse 289, 8810 Horgen

Administration F-Pool

Nussbaumer Claudia
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 668 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Leiter/Trainer G-Pool

Nussbaumer Hans
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 662 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Trainerin Junioren G

Nussbaumer Claudia
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 668 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Damen**Damen-Obfrau**

Blickenstorfer Jasmin
Rütholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 076 332 50 53
M jasi@blicki.ch

Trainer Damen 1, 3. Liga

Turan Fatih
Walchlibachstrasse 2, 8800 Thalwil
M 076 294 82 77

Trainer Juniorinnen C

Schlatter Philip
Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
T 079 391 41 33
M schlatter.philip@gmail.com

Trainer Juniorinnen C

Frei Eric
Seehaldenstrasse 77, 8800 Thalwil

Trainer Juniorinnen D

Gick Kevin
Lauigasse 17, 6422 Steinen
T 076 817 90 62
M kegi20@icloud.com

Trainer Juniorinnen E

Blickenstorfer Michi
Rütholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 079 877 63 71
M webmaster@fcthalwil.ch



Torwart Trainer

Yörük Caner
Zürcherstrasse 27, 8104 Weiningen
T 079 877 63 71

Senioren**Senioren Obmann**

Eichholzer Heinz
Tannsteinweg 19, 8800 Thalwil
T 079 402 24 09
P 044 720 10 42
M heinz.eichholzer@swissonline.ch

Finanzen Senioren

Ziegler Fredi
Zihlweg 22, 8712 Stäfa
T 079 432 48 82
M fred.ziegler@abiszedv.ch

Trainer Senioren 30+

Friedrich Roger
T 079 789 41 23
M rogerfriedrich.ch@gmail.com

Trainer Senioren 40+

Sandor Istvan J.
T 078 922 28 93
M istvan.j.sandor@gmail.com

Trainer Senioren 50+

Amodio Massimo
T 079 757 75 55
M massimo.amodio@gmail.com

Schiedsrichter Leitung

Di Cerbo Antonio
Sonnenmatt 8, 8136 Gattikon
T 079 331 49 47
M antonio.decerbo@bluewin.ch

Adressänderungen:

Bitte schriftlich an info@fcthalwil.ch

Matchprogramm**Layout und Gestaltung/Fotos**

Bamert Andy
Wannenstrasse 6a, 8800 Thalwil
P 044 720 93 86
M a.bamert@hispeed.ch

Koordination Platzkassier

Nufer Philipp
Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
T 079 620 86 50
M nufinho@rocketmail.com

Alt-Veteranen**Obmann und Betreuer**

Lindinger Peter
Buchenweg 3, 8136 Gattikon
T 079 212 99 50
M peter.lindinger@bluewin.ch

Club75**Präsident**

Meier Hans-Jörg
Rütiholzstrasse 13, 8136 Gattikon
T 079 200 04 11
M hjmeier@gmx.ch

Sponsoring / Werbekommission

Gonzenbach Daniel
Rütiholzstrasse 12, 8136 Gattikon
T 079 627 11 00
M daniel@gonzenba.ch

Kommunikation / Webauftritt**Webmaster Webseite**

Blickenstorfer Michael
Rütiholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 079 877 63 71
P 044 720 11 16
M webmaster@fcthalwil.ch

Administration Mitgliederverwaltung

Rochat Esther
M estherrochat@bluewin.ch

GOOOL! Clubmagazin**Chefredaktion / Layout und Gestaltung**

Thurnes Susanne
Seehaldenstrasse 81, 8800 Thalwil
T 078 699 56 74
M goool@polytrop.ch

Clubhaus / Vermietung**Vermietung**

Clubhaus FC Thalwil
Ochsenrainstrasse 29
8800 Thalwil
M clubhaus@fcthalwil.ch
W fcthalwil.ch/reservation

Leitung

Blickenstorfer Michael
Rütiholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 079 877 63 71
M michael.blickenstorfer@fcthalwil.ch




FELDER MALER

Dave Felder

Dipl. Malermeister / Schimmel-Experte

8800 Thalwil, Kennelstrasse 52

8047 Zürich, Albisriederstrasse 232

Tel. 044 433 10 30

Fax 044 433 10 31

info@felder-maler.ch

www.felder-maler.ch



ELI ABBRUCH
+ TIEFBAU AG

Dammweg 3 044 221 30 00
8134 Adliswil www.eliag.ch



WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

Rund um
die Uhr

Tel. 044-711 87 87

www.wullschleger.com

helvetia



**André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt**

Dammstrasse 12
8810 Horgen
T +41 58 280 81 30
M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch
www.helvetia.ch



AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wettswil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch

KO (H)

www.kochag.ch

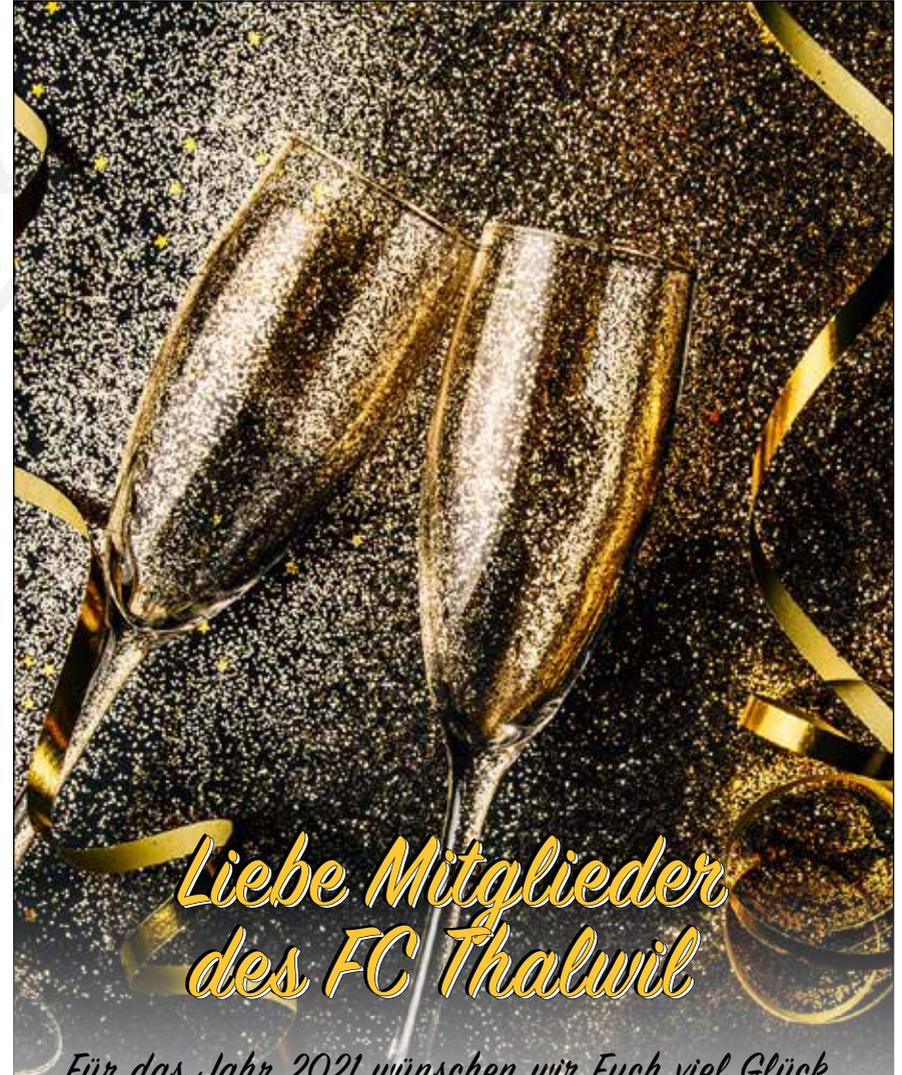
Bannwart's



Käsespezialitäten GmbH

Ingrid Haltenberger
Haldenstrasse 2 • 8942 Oberrieden

T. 044 720 09 47 • F. 044 720 09 70
info@kaese-oberrieden.ch



*Liebe Mitglieder
des FC Thalwil*

*Für das Jahr 2021 wünschen wir Euch viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit. Privat, geschäftlich
sowie auch sportlich ein erfolgreiches neues Jahr,
begleitet mit vielen wunderbaren Momenten.*

gnusspur

Gutes Essen macht Freu(n)de

Fleisch & Feinkost, Bäckerei-Konditorei,
regionale Käsespezialitäten, Vinothek & Bistro
Gotthardstrasse 32 | 8800 Thalwil | Tel. 044 720 36 36

www.gnusspur.ch

LIMONE CITRON ZITRONE	MIRTILLO MYRTILLE HEIDELBEERE	MANDARINO MANDARINE MANDARINE	SANGUINELLA ORANGE SANGUINE BLUTORANGE	MELA VERDE POMME VERT GRÜNER APFEL	MOSCATO MUSCAT MUSKATELLERTRAUBE	POMPELMO PAMPLEMOUSSE ROSE PINK GRAPEFRUIT	AMARA ORANGE AMÈRE BITTERORANGE
------------------------------------	--	--	---	---	---	---	--

GAZOSA
NATURALE
1883
MENDRISIO

Find us on Facebook Instagram www.gazosa1883.ch



Restaurant Real

Müllerstrasse 23
8004 Zürich
Tel. 044 241 44 41
info@restaurant-real.ch
www.restaurant-real.ch

Montag bis Freitag von
11:00h bis 24:00h
Samstag von
18:00h bis 24:00h
Sonntag Ruhetag



Das Gasthaus im Grünen mit Berg- und Seesicht.
7 Tage die Woche geöffnet.

Remo und Eva Chicherio, Etlzlibergstrasse 14, Thalwil
Tel. 044 720 18 88, Fax 044 720 18 90, etzliberg.ch

RISTORANTE HÖFLI PIZZA HOLZOFEN THALWIL

Farbsteig 17 | 8800 Thalwil
T 044 720 11 22 | info@pizza-hoeffli.ch



Privatverkauf ab Fabrik in Thalwil
Wiesengrundstrasse 1, Tel. 044 723 10 20

Für Neubauten, Renovationen und Kostenermittlungen
Auch als Generalunternehmung für Gesamtkonzepte

CONTINIUM

Ihr verlässlicher Partner

Baumanagement AG
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen

Telefon 043 244'12'60
Fax 043 244'12'61
www.continium.ch

BANKWERK IST...
GEMEINSAME
SIEGE ZU FEIERN

DIE BANKWERKER

bank | thalwil